

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 11. Mai 1852



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 11. May 852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, Schwingenschuß, Vogl, Vögerl, Edelbaur, Haller, Wittigschlager, Millner, Lechner.

Abwesende: Herr Gem. Rath Krenklmüller, Anton Heindl u. Eysn haben sich entschuldigt.
Herr Gem. Rath. Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Seidl, Stigler Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 4. dß. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung:

Nro. 2037. Gesuch des Johan John um Verehelichungsbewilligung mit Magdalena Reitmayr.
Bewilligt.

Nro. 2077. Dekret der kk Bezkshtptm. v. 6. dß. Z. 5986 womit der Erlaß der h. kk. Statthalterey bekannt gegeben wird, daß die von Georg u. Anna Hubinger von Ig. u. Anna Schaden, dann von Johann u. Rosalia Lindhuber erkauften 2 halben Bäckengerechtsamen als ein ganzes anerkannt wurde.

Ist hievon Hr. Georg Hubinger unter Rückschluß seiner Beilagen, so wie das hiesige Bäckehandwerk durch Intimations-Dekrete zu verständigen.

Nro. 2065. Dekret der kk. Bezkshtptmschft. vom 8. May d.J. Z. 6228 pto. Übernahme des Kindelkines der Theresia Kopper.

Ist sich an die kk. Bezkshtptm. Steyr pto Verwendung u. Erwirkung der Bewilligung zur Aufnahme dieses Kindes in die Findelanstalt gegen Erlag der Einkaufstaxe nach der IV. Klasse pr 20 fl CMz aus der hiesigen Ort Konkurrenz zu verwenden.

IV. Section.

Nro. 1933. Rückschreiben der Stadtgemeinde Steyr in Betreff der Beitragsleistung bey Herstellung der Ennsstrasse.

Zur Wissenschaft u. aufzubewahren.

Nro. 1994. Rückschreiben des Herrn Landesger. Präsidenten in Betreff der ausgesprochenen Bauten im Excölestinergebäude.

Gleiche Erledigung wie vor.

Nro. 1877. Relation des Polizeyamtes ad Nro. 1289 über die Ungefährlichkeit des Platzes am Schiffwege nächst der Enns außerhalb der Vorstadt Reichenschwall zum Firnißsieden.

Dem Polizeyamte zur Verständigung sämmtl. Maler, Anstreicher u. Handelsleute mittelst Umlaufschreiben.

Nro. 1906 & 2001. Schreiben des Landesger. Präsidenten Dr. Weigl pto Überlassung des 2. Flügels des Excöllest. Gebäudes u. Abbrechung einer Bretterwand so wie Beseitigung 3 alter Holzhütten. Gegen Überlassung zur zeitweiligen Benützung dieses 2. Dachflügels im Excöllestiner Gebäude hat der Gem. Rath. nichts einzuwenden, nur wird bedungen, daß das hohe Aerar die betreffende Dachung im guten Stande herhalte, die Füllung der Feuerwasser Bottiche besorge, u. bey etwaiger Feuersgefahr die nöthige Obsorge für das Gebäude nicht außer Acht gelassen werde. Gleichzeitig wird das Bauamt angewiesen, das daselbst befindliche Materiale u. die Bretterwand wegräumen zu lassen, u. wenn dieses geschehen, den Schlüssel zu diesem Dachboden zu Händen des Herrn Assessor Krakowitz abzuliefern. Was die gerügten Holzhütten anbelangt, so sind selbe bereits beseitigt.

Nro. 1888. Augenscheins Coöns Protokoll über den von Hrn. Johan Brandstetter Nro. 375 in Aichet beantragten Holzlagenbau. Gegen Beobachtung der in diesem Protokolle gestellten Bedingungen unterliegt der Bau dieser Holzlage keinem Anstande. Hievon ist selber sowie Hr. Joh. Haller u. Katharina Hauser rathschlägig zu verständigen.

Nro. 2026. Protokoll mit Simon Pölzl bgl Hausbesitzer Nro. 311 im Wieserfeld pto Abhaltung eines Augenscheins wegen Verschlagung seines Schlauches durch seinen Nachbar Lidauer. Dem Polizeyamte mit dem Auftrage zuzustellen, an Ort u Stelle die Sache zu untersuchen, um hierüber Relation zu erstatten.

Nro. 2039. Protokoll mit Mathias Mittentorfer bgl. Hausbesitzer u. Linzerbothe pto Besorgung des Aufspritzgeschäftes am hiesigen Stadtplatze. Wird hierüber eine Minuendo Versteigerung auf den 15 d.Mts. 3 Uhr Nachmittags abgehalten wozu die erforderlichen Einladungen zu machen sind.

V. Section.

Nro. 1346. Relation des Polizeyamtes über den Messer u. Geschmeid-Waaren Verschleiß des Gregor Schachner u. Alois Schmall. Dem Vollzugsbureau zur Vernehmung des Gregor Schachner u. Aloys Schmall in Betreff ihrer Berechtigung zur Ausübung des Messerergewerbes, der Qualification hiezu, u. des angefochtenen Handels mit Eisenfabrikaten.

Nro. 2034. Beschwerde des Karl Stohl hiesigen Zimmermeister pto Benützung des städtischen Grundes auf der Promenade durch fremde Hafner. Da der Gemeinderath als Grundsatz festhalten muß, daß die von dem Eigenthümer aufgeschlagene Markthütte allein das Grundrecht bedingt, im Unterlassungsfalle die Bewilligung zur Benützung des städtischen Grundes nach dem Gesetze der Marktfreyheit dem Hrn. Bürgermeister zusteht, so muß diese Beschwerde als unbegründet abgelehnt werden.

Nro. 1639. Gesuch des Mathias Edenberger kk. Saluitererzeuger um einen Termin zum Umbau seines Hauses.

Da nach neuerlichen Erhebungen constatirt ist, daß Hr. Bittsteller ungeachtet mehrmaliger Betreuung die im Dekrete vom 23. April 1850 Z. 1104 als dringlich aufgetragenen polizeiwidrigen Gebrechen ihrem ganzen Umfange nach noch immer nicht beseitigt hat, so wird derselbe in Erledigung dieses Einschreitens wiederholt hierauf mit dem Beisatz erinnert, daß nach Ablauf von 14 Tagen von der Zustellung an ein Strafbetrag von 50 fl zum Armenfonde verwirkt und ohne Rücksicht eingebracht werden würde. Hievon ist auch das Polizeyamt mittelst Rathschlag zum Behufe der Nachsichtspflege u. Relation nach verstrichener Frist zu verständigen.

VI. Section.

Nro. 2053. Bericht des Inspizienten des Sondersiechenhauses Alois Vögerl in Betreff der Verwendbarkeit u. Leistungen beym Krankendienste von Seite der Obmanin Theresia Spitaler. Nachdem die Äußerung u. der gemachte Antrag des Hrn. Inspizienten volle Berücksichtigung verdient, so wird der Bittstellerin Theresia Spitaler ein tägl. Krankenwärterlohn pr 15 xr CMz aus dem hiesigen Armenfond, und zwar vom 15. May 1852 angefangen bewilligt, wovon die Arm. Inst. Rechnungsführung so wie die Bittstellerin, letztere mit dem Bedeuten verständigt wird, daß sie die Wartung u. Pflege der ihr anvertrauten Siechen genau u. pünktlich zu vollziehen habe, sowie ihr insbesondere anempfohlen wird, dieselben freundlich u. liebevoll zu behandeln. Bey Verleihung von Pfründen ist vorzugsweise auf solche Personen Rücksicht zu nehmen, die wegen ihrer Siechheit in die Siechen-Anstalt aufgenommen sind, oder ferner aufgenommen werden. Die von dem Armeninstitut verpflegten 4 siechen Personen im Bruderhause, Karl Wirnsberger, Johan Hikisch, Anna Beck, u. Anna Lackerbaur sind bis Ende dieß Monaths May in die Anstalt des Sondersiechenhauses zu überbringen, damit die doppelt geführte Verpflegung endlich aufhöre. Bey der Überbringung der Anna Lackerbaur ist Sorge zu tragen, daß auch ihr Mann Severin Lackerbaur im Sondersiechenhause einen Platz finde. Der Tag der Überbringung ist hieher anzuzeigen, damit die 2. ob ihres Krankendienstes gegebene Pfründe der Anna Gruber rechtzeitig eingestellt werden könne. Vom Letzteren sind die Betreffenden Hrn. Inspizienten u. Obmänner, dann die Krankenwärterin Anna Gruber im Bruderhause rathschlägig zu verständigen.

Gaffl

Heindl

A. Vögerl

Amtmann Schriftführer